

Pressemitteilung

Barocke Meisterwerke in herausragender Interpretation – Concerto Copenhagen gastiert mit Barock-Programmen in Deutschland, England, den Niederlanden und der Schweiz

Mit einer Reihe von Konzerten gastiert das international renommierte Barockensemble Concerto Copenhagen unter Lars Ulrik Mortensen im Frühjahr 2018 außerhalb Dänemarks. Im Gepäck haben sie Händels „Brockes Passion“, „Farinelli vs. Senesino“ mit Vivica Genaux und Sonia Prina sowie das Bach-Programm „Bach recycelt“ für das Internationale Bachfest Schaffhausen. Mit seinem Markenzeichen, alte Musik in attraktiven Programmen lebendig und innovativ zu musizieren, schafft das Orchester einzigartige Klangerlebnisse. Von dem Klangkörper liegen zahlreiche preisgekrönte CD-Einspielungen vor.

Händels „Brockes Passion“

Ein literarischer Bestseller des frühen 18. Jahrhunderts wurde der 1712 veröffentlichte Passionstext des wohlhabenden Hamburgers Barthold Heinrich Brockes. Mehr als 30 Mal vertonten Komponisten seine Dichtung, die zum ersten Mal narrative Elemente in den biblischen Passionstext einfügte. Die heute bekannteste Komposition stammt von Georg Friedrich Händel (1685–1759), der die Verse 1716 in Musik setzte und damit sein einziges geistliches Werk in deutscher Sprache schuf. Stilistisch jedoch folgt die „Brockes Passion“ eher italienischen Vorbildern und ähnelt in der Musiksprache der Barockoper. Nach einer ersten Vorstellung in Kopenhagen gastiert CoCo mit der „Brockes Passion“ am 29.3. in der Hamburger Laeiszhalle, am 30.3. im Amsterdamer Muziekgebouw aan 't IJ und am 31.3. im Utrechter Tivoli Vredenburg.

„Farinelli vs. Senesino“

Rasante Koloraturen und unnachahmliche Virtuosität machten die gleichermaßen gefeierten wie gefürchteten Kastraten zu Superstars des Barock. Viele Jahre war der Alt-Kastrat Senesino (1686–1758) der unangefochtene Primo Uomo in Händels Opern, er galt als die ideale Stimme für Händel, Bononcini und Scarlatti. Ab 1734 machte ihm der jüngere Farinelli (1705–1782) in London Konkurrenz. Als Held der neuen neapolitanischen Schule interpretierte er mit großem Erfolg Werke von Hasse, Porpora und Vinci. Mit den Stimmen von Vivica Genaux (Farinelli) und Sonia Prina (Senesino) lässt Concerto Copenhagen die Welt dieser außergewöhnlichen Sänger und ihr anspruchsvolles Repertoire lebendig werden. Der Musikwissenschaftler Giovanni Andrea Sechi erstellte nach umfangreicher Forschung das Konzept und die Notenedition für dieses Programm. Nach einem ersten Konzert in Kopenhagen präsentiert das Ensemble dieses faszinierende Barockprogramm am 1. Mai 2018 in der renommierten Londoner Wigmore Hall, wo CoCo zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder gastiert.

Internationales Bachfest Schaffhausen

Die Wiederverwertung bereits bestehender Musik war im Barock ein häufig genutztes Kompositionsmittel. Jeder Komponist verwendete bekannte Melodien, Werke seiner Vorgänger

CONCERTO COPENHAGEN

und Zeitgenossen, genauso wie eigene Musik, die in neue Kompositionen implementiert wurde. Auch Johann Sebastian Bach (1685–1750) verwertete seine musikalischen Einfälle mehrfach; eines seiner größten Meisterwerke, die „Hohe Messe in h-moll“, ist gleichsam ein Flechtwerk aus seinen musikalischen Ideen der vorangegangenen 35 Jahre. Das „Stabat Mater“ von Pergolesi übertrug Bach mit kleinen Anpassungen ins Deutsche. Diesen kreativen Prozess der Vervielfältigung, Transkription und Transformation und seine hohe musikalische Qualität demonstriert Concerto Copenhagen mit „Bach recycelt“ anlässlich seines Schweiz-Debüts am 9. Mai 2018 beim Internationalen Bachfest Schaffhausen.

Concerto Copenhagen und Lars Ulrik Mortensen

Im Jahr 1991 gegründet, ist Concerto Copenhagen heute Skandinaviens bekanntestes und weltweit eines der innovativsten Barockensembles. Markenzeichen von „CoCo“ sind seine ungewöhnlichen Programmkombinationen aus selten gespielter skandinavischem Repertoire und gängigen Meisterwerken der Barockzeit. 1999 übernahm der renommierte Cembalist Lars Ulrik Mortensen die künstlerische Leitung, aus dieser Partnerschaft entwickelte sich eine musikalische Entdeckungsreise in nordische Gefilde, die weltweit Begeisterung bei Publikum und Kritik auslöst. 2016 feierte Concerto Copenhagen sein 25-jähriges Bestehen, internationale Kritiken bescheinigen dem Ensemble Erfahrung und Rang eines Weltklasseorchesters.

Georg Friedrich Händel

Brockes-Passion

„Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus“

Passionsoratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 48

Maria Keohane, Joanne Lunn, Sophie Junker, Sopran

Daniel Elgersma, Daniel Carlsson, Alt

Ed Lyon, Tenor (Evangelist)

Gwilym Bowen, Tenor

Peter Harvey, Bass (Jesus)

Jakob Bloch Jespersen, Bass

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen Leitung

Do, 29.03.2018, 20:00 Uhr Hamburg, Laeiszhalle

Fr, 30.03.2018, 20:15 Uhr Amsterdam, Muziekgebouw aan 't IJ

Sa, 31.03.2018, 20:15 Uhr Utrecht, Tivoli Vredenburg

Farinelli vs. Senesino: die führenden Kastraten des 18. Jahrhunderts

Werke von Porpora, Bononcini, Händel, Gasparini u.a.

Vivica Genaux, Mezzosopran (Farinelli)

Sonia Prina, Mezzosopran (Senesino)

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen Leitung

Di, 01.05.2018, 19:30 Uhr London, Wigmore Hall

„Bach recycelt“ – Kreativität: Erfindung, Umwandlung und Wiederverwendung

Werke und Bearbeitungen von Johann Sebastian Bach

Maria Keohane, Sopran

Alex Potter, Alt

Antoine Torunczyk, Oboe d'amore

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen Leitung

Mi, 09.05.2018, 19:30 Uhr Schaffhausen, Stadtkirche St. Johann

Jüngste CDs



Johann Sebastian Bach:

**The Harpsichord Concertos for 2, 3 and 4 harpsichords,
BWV 1060-65, Triple Concerto in A minor, BWV 1044**

Trevor Pinnock, Marieke Spaans, Marcus Mohlin, Katy Bircher,
Manfredo Kraemer

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen

Bestell-Nr. CPO 777 681-2



Johann Sebastian Bach:

Mass in B minor, BWV 232

Maria Keohane, Joanne Lunn, Alex Potter, Jan Kobow,
Peter Harvey, Else Torp, Hanna Kappelin, Valdemar Villadsen,
Chris Watson, Jakob Bloch Jespersen

Concerto Copenhagen

Lars Ulrik Mortensen

Bestell-Nr. CPO 777 851-2